

Falter aus dem oberen Mühlviertel.

Von Hugo Skala, Altenfelden.

(Fortsetzung.)

- Batr. praeangusta* Hw. (3560) Engled 11. VIII. 1927, beim Walchshofer 3. VII. 1929 (det. Mitt.).
- Batr. pinicolella* Dp. (3561) E. VI, VII Eichberg, Höferleiten, Panholz, einzeln, (det. Mitt.).
- Psac. schrankella* Hb. (3598) 1 St. Höferleiten 2. VII. 1929 (det. Mitt.).
- Psac. terminella* Westw. (3599) 2 St. Höferleiten 17. VI. 1929 (det. Mitt.).
- Stagm. serratella* Tr. (3610) 1 St. Höferleiten 28. VI. 1929 (coll. Mitt.).
- Antisp. treitschiella* F.R. (3620) Panholz 11. VI. 1923 (det. Mitt.).
- Col. laricella* Hb. (3633) Neufelden am Radelberg 3. V. 1923 die Säcke.
- Col. lutipennella* Zett. (3640) V—VII. verbreitet.
- Col. viminella* Z. (3654) Engled 1 Sack an Salweide, der wohl nur hierher gehört.
- Col. fuscadinella* Z. (3663) Höferleiten 28. VI. 1929, Feuchtenbachwald 10. VII. 1929 (det. Mitt.).
- Col. nigricella* Stph. (3664) Höferleiten 8. VII. 1923, Engled e. l. 14. VII. 1927, Altenfelden.
- Col. frischella* L. (3676) Neufelden 27. V. 1923 am Galgenberg.
- Col. deauratella* Z. (3679) zw. E. V und E. VII. Engled und Altenfelden am L. nicht selten (det. Mitt.).
- Col. spissicornis* Hw. (3680) 30. VI.—VIII. Engled und Altenfelden am L. (det. Mitt.).

(Fortsetzung folgt.)

Literaturreferat.

Im Augustheft 1930 des „Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder“, Freiburg im Breisgau, findet sich neben einem ausführlichen Artikel von Dr. Rudolf Keller über das edusa-Flugjahr 1928, worin die einzelnen Formen besprochen und insbesondere auf Grund genauer Beobachtungen auf den Einfluß der klimatischen Verhältnisse auf den Falterflug hingewiesen sowie die Verbreitungsangaben für das gesamte deutsche Gebiet zusammengetragen werden, ein Aufsatz über die ersten Stände von *Laetaria laetaria* Lah. von H. Ehinger in Schopfheim. *Laetaria* wurde erst in jüngster Zeit als gute, von *kollariaria* HS. verschiedene Art erkannt. Die Raupe wächst sehr langsam, frißt vor der Ueberwinterung, die bei einer Länge von ca. 9 mm vor sich geht, schon 3 Monate und ist erst anfangs Mai erwachsen bei einer Länge von ca. 2 cm. Sie lebt versteckt an *Valeriana tripteris*. Die österreichischen Entomologen seien insbesondere auf diesen Aufsatz aufmerksam gemacht, weil es bisher noch nicht gelungen ist, die ersten Stände von *kollariaria* aufzufinden oder ab ovo zu züchten. Jedenfalls dürfte die Raupe dieser Art auch an *Valeriana* leben und es ist daher erklärlich, daß die bisherigen Versuche mit *Galium*, *Larix* etc. fehlgeschlagen sind. *Laetaria* wurde von Herrn Ehinger bereits wiederholt mit Erfolg gezogen.

Reisser.

Vortrag:

Paul Erfurth: „Eine Falterausbeute an der südöstl. Grenze d. Wiener Stadtgebietes“

13. Mai,

Restaurant Tischler, 19 Uhr.

Aus einer Falterausbeute von **Panama**

(Vulkangebiet) sind

Tagfalter (Tütenfalter) käuflich abzugeben.

Interessenten wenden sich schriftlich an **Dr. Bruno Keller, Wien IV., Schäfferg. 13a.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Falter aus dem oberen Mühlviertel. Fortsetzung. 40](#)